

Diese allgemein gehaltenen Ausführungen deuten hin auf die Fülle des Stoffes, der bis in alle Einzelheiten an vielen Beispielen mit Hinweisen auf die entsprechende Literatur gründlich dargestellt worden ist. Die drei aufeinander gestimmten Lehrer Klatt, Koch und Schulz führten die verschiedenen Themen von ihren Fachgebieten her zu einer einheitlichen geistigen Haltung, die von den aus verschiedenen religiösen und weltanschaulichen Gebundenheiten Kommenden für das Gesamthema als beste Lösung aufgenommen wurde. W. St.

Beiträge zur Jugendwohlfahrtspflege, Vierte Folge: 1. Gefährdetenfürsorge und Reichsgesetz zur Bekämpfung der Geschlechtskrankheiten. 2. Bewahrung der Jugend vor Schund- und Schmutzschriften. 3. Die Jugendbücherei. Nr. 3 auch als Sonderdruck. Referate und Aussprache von der Herbsttagung des Landesjugendamtes der Rheinprovinz 1927 in Düsseldorf. Herausgegeben vom Landesjugendamt der Rheinprovinz. Düsseldorf (Verlag des Landesjugendamtes) 1928. gr. 8°, 108 S. M. 1.50. (Nr. 3 als Sonderdruck. 28 S. M. —.50.)

Tagungsberichte wie die vorliegenden sind imstande, der Aussprache von Fachmännern einen weiteren Wirkungskreis zu sichern, als er dem gesprochenen Wort allein erreichbar ist. Der erste Bericht bietet drei Referate von Dr. Melcher-Essen, Elisabeth Zillen-Dortmund und Dr. Anna Mayer-Berlin über die neue Lage der Gefährdetenfürsorge, die durch das Reichsgesetz zur Bekämpfung der Geschlechtskrankheiten geschaffen wurde. Soweit ich es als Nichtfachmann beurteilen kann, handelt es sich um aufschlussreiche Arbeiten. Im zweiten Bericht macht Wingender-Düsseldorf Vorschläge über die Aufgaben der Landesjugendämter im besonderen und der beteiligten Behörden und privaten Organisationen im allgemeinen bei der Durchführung des Reichsgesetzes gegen die Schund- und Schmutzlitteratur. Wie die angeführte Literatur beweist, ist die Sachkenntnis des Referenten lückenhaft. Daher treffen seine Vorschläge z. T. nicht den Kern der Sache. Außerdem erscheinen sie mir durch die bürokratische und von engem, juristischem Formalismus beherrschte Praxis der Prüfstellen überholt. Man kann heute schon behaupten, daß das Gesetz gegen die Schundliteratur durch die Schuld der ausführenden Organe ein Fehlschlag von grotesken Ausmaßen sein wird. — Dr. Wilhelm Winkler, Büchereidirektor in Düsseldorf, berichtet über Grundlagen, Aufgaben und Aufbau der Jugendbüchereien, soweit sie Aufgabe der Jugendpflege und der Volksbildung sind. Hier spricht ein anerkannter Büchereifachmann, der, soweit er auf seinem engeren Fachgebiet bleibt, Belangvolles zu sagen hat. Im Grundsätzlichen der Buchauswahl und der literarischen Erziehung wird er unsicher, gerät in den Bann vorherrschender Zeitströmungen und nimmt Größen des Tages für unfehlbare Autoritäten. Er stellt den psychologischen Gesichtspunkt entscheidend in den Vordergrund, will mit minderwertiger Dichtung die literarische Erziehung fördern, verlangt die spezifische Mädchenlektüre, um nur einige Punkte zu nennen. Diese Dinge sind zwar von einer fortgeschritteneren Literaturpädagogik immer entschieden bekämpft, aber offenbar in manchen Kreisen nicht ganz vergessen worden; denn heute bringt sie die psychologische Welle, die von unentwickelten Lesewünschen her genährt wird, wieder an die Oberfläche. Winklers Schrift verlangt also kritische Leser.

Wilhelm Fronemann.

Für die buchhändlerische Fachbibliothek.

Alle für diese Rubrik bestimmten Einsendungen sind an die Schriftleitung des Börsenblattes, Leipzig, Gerichtsweg 26, Postfach 274/75, zu richten.

Vorhergehende Liste f. 1928, Nr. 170.

Bücher, Zeitschriften, Kataloge usw.

Anzeiger für den Buch-, Kunst- u. Musikalienhandel. Nr. 29 v. 20. Juli 1928. Wien. Aus dem Inhalt: Die »Gratis«-Inserate des Gutenberg-Verlags werden vom ungarischen Gericht als unlauterer Wettbewerb bezeichnet.

Anzeiger für Papier- und Schreibwaren. 38. Jahrg., Nr. 14. Wien. Aus dem Inhalt: Zur Normung der Papierformate. — Die ausländischen Gesetze über das Zugabewesen.

Archiv für Bibliographie, Buch- und Bibliothekswesen. Hrsg. v. M. Grolig. Heft 1 u. 2. Linz: Franz Winkler, Verlag »Im Buchladen«. Aus dem Inhalt: Th. Gottlieb: Zu den mittelalterlichen Bibliothekskatalogen Österreichs. — M. Oehler: Das Nietzsche-Archiv in Weimar und seine Begründerin. — M. Grolig: Die alt-österreichischen Privatpressen. — B. Bretholz: Das mährische Landesarchiv. — M. Grolig: Ein Kolophonblatt der »Reformacion der Stadt Nürnberg« mit dem Datum »3. Juni 1502«. — W. Fuchs: Die Anfänge juristischer Fachbibliographie im 16. Jahrhundert. — C. H. Ebbinge: Niederländischer Brief. — G. Fittbogen: Die Auslandsdeutschums-Literatur in den wissenschaftlichen Bibliotheken. — L. C. Wharton: English Letter. — H. Bobatta: Die Bedeutung der Antiquariats- und Auktionskataloge für den Bibliographen. — W. L. Schreiber: Die Auswanderung europäischer Sammlungen nach Amerika. — H. Schreiber: Ein Mittelpunkt der Einbandforschung. — H. Schreiber: Die Sächsische Landesbibliothek auf der Dresdener Jahresschau 1927. — G. Buchwald: Zu Spalatin's Reisen, insbesondere nach Wittenberg in Angelegenheiten der Kurfürstlichen Bibliothek.

Die Auslage. Dekoration, Reklame, Verkaufspraxis, Organisation. Heft 39. München: H. Miller Verlag Kommandit-Gesellschaft. Aus dem Inhalt: A. Hertz: Sommersport und Reiseleben im Schaufenster. — E. Kusch: Sachliche Schaufensterdekoration.

A. Z. Anzeigen-Zeitschrift zur Pflege wirkungsvoller Insertionsreklame. Schriftl.: Willy Hanns Hebsacker, Tübingen. Stuttgart: Verlag August Storch. 3. Jahrg., Heft 10. Aus dem Inhalt: W. H. Hebsacker: Marktanalyse — Württemberg. — Zeitungen in Württemberg. — H. F. J. Kropff u. B. W. Randolph: Ein amerikanischer Reklame-Feldzug, aufgebaut auf Marktanalyse.

Bibliographie der Sozialwissenschaften. Monatshefte der Buch- und Zeitschriftenliteratur des In- und Auslandes über Gesellschaft, Politik, Wirtschaft, Finanzen, Statistik. Hrsg. vom Statist. Reichsamte. 24. Jg., H. 6. Berlin: Reimar Hobbing. 4^o

Het Boek. 17. Jaargang, Nr. 4—5, April-Mei 1928. Haag: N. V. Martinus Nijhoff's Boekhandelen en Uitgevers Mij. Aus dem Inhalt: W. de Vreese: Een »microscopisch« handschrift. — R. van Sint-Jan: Over oude nieuwstijdingen. — C. P. Burger jr.: Jan Theunisz. — De algemeene nederlandse Bibliographie en het Frederik Muller-fonds. — P. Leendertz jr.: De eerste Druk van den Statenbijbel.

Die Bücherwarte. Zeitschrift für sozialistische Buchkritik mit Beilage: Arbeiter-Bildung. 3. Jahrg., Heft 7. Berlin: Reichsausschuss für sozialistische Bildungsarbeit. (Auslieferung durch J. H. W. Dietz Nachf., Berlin.) Aus dem Inhalt: A. Kleinberg: Theater und Drama. — Bücherschau.

Der Buch- und Zeitschriftenhandel. 49. Jg., Nr. 30. Berlin. Aus dem Inhalt: A. D. Tassilobrunn: Mehr Propaganda für das gute Buch. — F. Hansen: Die Photographie im Dienste des Buchhandels.

Buchhändlergilde-Blatt. 12. Jahrgang, Nr. 7. Berlin. Aus dem Inhalt: A. Streißler: Die Bewertung von Sortimentsgeschäften. — P. M. Grempe: Initialen.

Drahn, Ernst: Die Berliner Presse des Revolutionsjahres 1848. Eine kulturhistorische Schau der Preussischen Staatsbibliothek auf der »Pressa«. 16 S. [Sonderdruck aus »Der Buch- und Zeitschriftenhandel« Nr. 24 und 27, Jahrg. 1928.]

Ernst, Wilhelm, & Sohn, Berlin: Verzeichnis: Wichtige Werke für den Beton- und Eisenbetonbauer. Aug. Juli 1928. 32 S.

Die Fachpresse. 12. Jahrg., Juni 1928. Heidelberg. Aus dem Inhalt: P. Dietrich: Die Bedeutung der Presse für die Wirtschaft. Zur internationalen Presseausstellung. — H. Bitter: Akademiker und Presse. Ein Rundgang durch die akademische Abteilung der »Pressa«. — Verlag und Annoncenexpedition. III. Sind Annoncen-Expeditionen unentbehrlich? — Bücheranzeigen in England.

Die Fachzeitschrift. Organ des Reichsverbandes Deutscher Fachzeitschriften-Verleger G. V., Berlin W 9. 30. Jg., Heft 7. Aus dem Inhalt: K. Alexander: Das Ergebnis der Urheberrechtskonferenz in Rom. — P. Wallfisch-Moulin: Neuartige Einstellung der Fachpresse. — B. Burdhardt: Lehrlingsausbildung im Handelsgewerbe mit besonderer Berücksichtigung des Fachzeitschriftengewerbes. — R. Landauer: Grenzen der Änderung und der Kritik von Zeitungsartikeln durch den Verlag. — H. Ebner: Eigentum an einer Zeitschrift; Titel- und Namensschutz.